



Presseinformation

Lime und BSVWNB stärken Kooperation, um auf die Risiken von rücksichtslos abgestellten E-Scootern und E-Bikes für blinde und sehbehinderte Menschen aufmerksam zu machen

Wien, 29. November 2022 - Der Blinden- und Sehbehindertenverband Wien, Niederösterreich und Burgenland (BSVWNB) und Lime kooperieren bereits seit 2019, um Lime Mitarbeiter:innen sowie Nutzer:innen in Wien für die Bedürfnisse blinder oder sehbehinderter Menschen beim Aufstellen, Fahren und Parken von E-Scootern und E-Bikes zu sensibilisieren.

Mit einer gemeinsamen Aufklärungskampagne unter dem Motto "Sei ein Vorbild und parke rücksichtsvoll!" werden Lime und der BSVWNB ab sofort wieder an den richtigen Umgang mit E-Scootern und E-Bikes erinnern, um für mehr Sicherheit in den Straßen von Wien zu sorgen. Gerade jetzt über den Winter und mit Blick auf die voraussichtlich ab Mai 2023 in Wien geltende Neuregelung ist es Lime und dem BSVWNB ein besonderes Anliegen, dass alle Nutzer:innen für das sichere Parken von E-Scootern und E-Bikes sensibilisiert werden. Deshalb umfasst die Kampagne regelmäßige E-Mail- sowie App-Kommunikation zu den geltenden Regeln für das sichere Abstellen von E-Scootern und E-Bikes mit besonderem Fokus auf die Risiken von achtlos abgestellten Fahrzeugen für blinde und sehbehinderte Personen. Lime hat darüber hinaus eine neue [Website für die Stadt Wien](#) eingerichtet, auf der sich Nutzer:innen jederzeit über die aktuellen lokalen Bestimmungen zu sicherem Park- und Fahrverhalten informieren können. Um die Belange der blinden und sehbehinderten Menschen in Wien stärker zu berücksichtigen, wird Lime gemeinsam mit dem BSVWNB ein weiteres Kapitel zum barrierefreien Abstellen von E-Scootern und E-Bikes auf der Website ergänzen.

Kurt Prall, Obmann des Blinden- und Sehbehindertenverbands Wien, Niederösterreich und Burgenland freut sich auf das nächste Kapitel der bestehenden Kooperation mit Lime: „Es ist uns wichtig, dass in der Öffentlichkeit auf Menschen mit eingeschränkter Mobilität Rücksicht genommen wird. Bei einer Verkehrswende mit neuen Mobilitätsdiensten müssen auch die schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen mitgenommen werden. Das Engagement von Lime ist vorbildlich und zeigt, wie wir alle gemeinsam mehr tun können, um das städtische Leben so sicher wie möglich zu gestalten.“



Lukas Windler, Leiter Public Policy Österreich bei Lime fügt hinzu: „Fahrer:innen von E-Scootern und E-Bikes müssen ein Gefühl für die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer:innen haben, damit die Mikromobilität nachhaltig einen sicheren Platz im Wiener Mobilitätsmix einnehmen kann. Deshalb freuen wir uns über den kontinuierlichen Austausch mit dem BSVWNB. Unser gemeinsames Ziel ist mehr Rücksichtnahme auf Wiens Straßen.“

Sicherheit

Lime fordert Nutzer:innen auf, die Verkehrsregeln einzuhalten, nur auf Straßen sowie Radwegen zu fahren und stets ordnungsgemäß zu parken. Dafür weist Lime Kund:innen in der App auf die zulässigen Abstellbereiche hin. Ein Foto vom korrekt geparkten Fahrzeug nach Fahrtende soll ordnungsgemäßes Parken sicherstellen.

<https://www.li.me/de-at/locations/vienna>

Nachhaltigkeit

Lime E-Bikes und E-Scooter sind besonders robust mit einer langen Lebensdauer, die mindestens fünf Jahre beträgt. Lime entwickelt seine Fahrzeuge selbst, wobei austauschbare Bauteile dazu beitragen, deren Lebensdauer zu verlängern.

Fahrzeuge, die turnusmäßig gegen neue Modelle ausgetauscht werden, werden entweder zu wohltätigen Zwecken wie beispielsweise an [BikesForUkraine](#) gespendet oder recycelt. Lime Fahrzeuge sind so konzipiert, dass sie am Ende ihrer Nutzungsdauer zu fast 100% recycelt werden können.

Fraunhofer Studie

Eine neue [Studie](#) des [Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI](#) zeigt, dass gemeinsam genutzte E-Scooter dazu beitragen, die CO₂-Emissionen im Stadtverkehr zu reduzieren. Die Fraunhofer-Forscher:innen haben die Auswirkungen von E-Scootern auf das Mobilitätsverhalten in Perspektive gesetzt. Im Fokus des Papiers steht, ob die Verlagerung emissionsintensiverer Verkehrsmittel wie Pkw, Bus und Stadtbahn ausreicht, um damit die Substituierung weniger CO₂-intensiver Optionen auszugleichen. Die Studie ergab, dass die gemeinsam genutzten E-Scooter von Lime in den sechs untersuchten Städten Berlin, Düsseldorf, Paris, Stockholm, Melbourne und Seattle CO₂-Emissionen zu einem größeren Anteil verringern als zusätzlich verursachen. Sie tragen damit bereits heute aktiv zu mehr Klimaschutz im Verkehr bei.

Lime's Partnerprogramm für den Nah- & Regionalverkehr

Lime arbeitet jeden Tag daran, multimodale, erschwingliche und emissionsfreie Shared-Mobility-Lösungen voranzutreiben. Dabei kann dieses Ziel nur gemeinsam mit starken Partnern im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erreicht werden. Mit

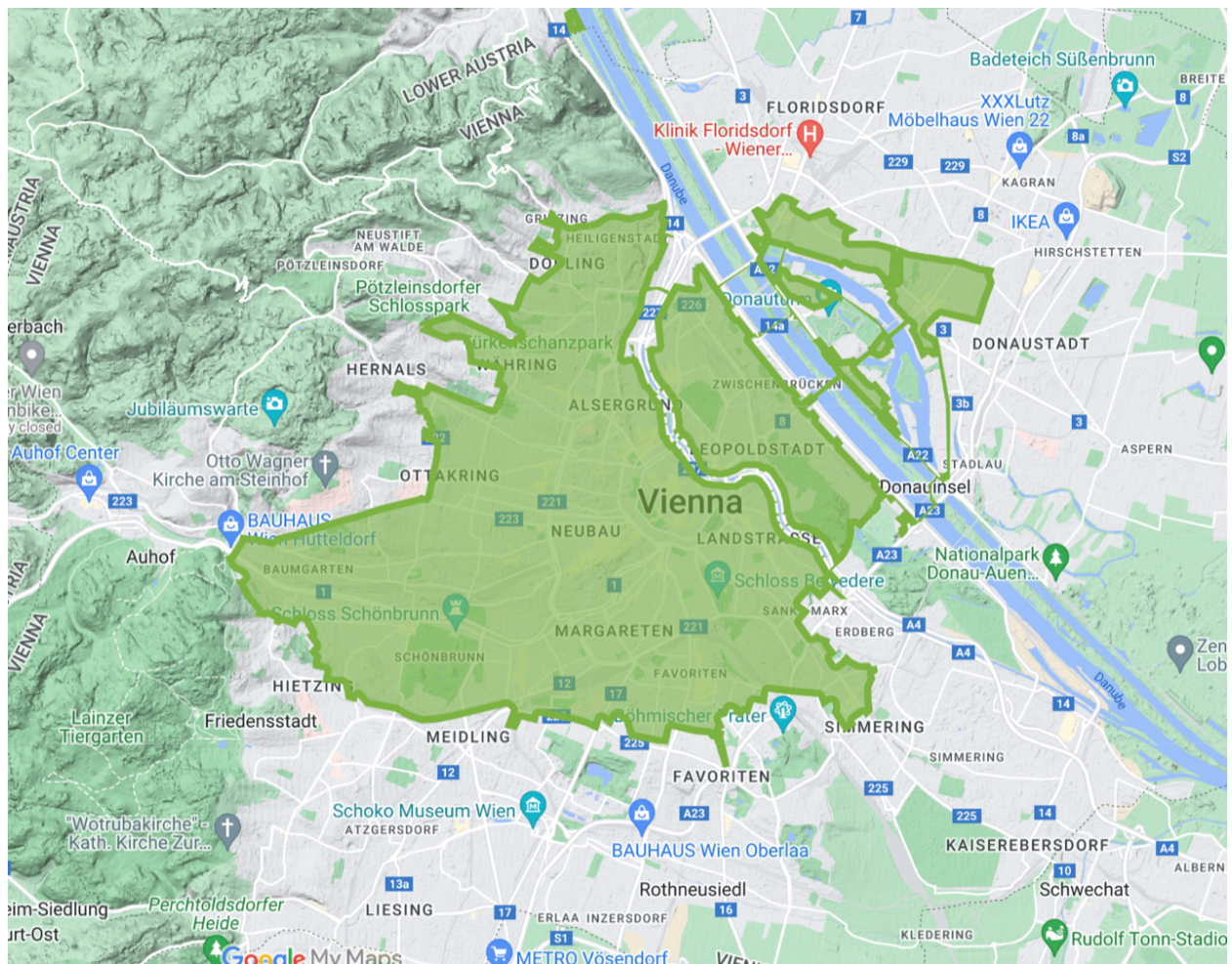


Einführung eines für den ÖPNV maßgeschneiderten Partnerprogramms kann jeder kommunale Verkehrsbetrieb Lime kontaktieren und einen GBFS-Feed (Deep Linking) für seine App anfordern.

<https://www.li.me/de-at/about/partners/transit-portal>

+++ENDE+++

Das Geschäftsgebiet von Lime in Wien:



Medienkontakt Lime

Sarah Schweiger

Unternehmenskommunikation



sarah.schweiger@li.me

Mobil: +49 (0)173 2765491

Medienkontakt BSVWNB

Mag. Martin Tree | Öffentlichkeitsarbeit

Blinden- und Sehbehindertenverband Wien, NÖ und Burgenland BSVWNB

Louis Braille Haus, Hägelingasse 4-6, 1140 Wien

Tel.: +43 1 981 89 – 154

Mobil: +43 664 100 68 39

E-Mail: martin.tree@blindenverband-wnb.at

Über Lime

Lime war der erste Anbieter von Mikromobilität, der weltweit erneuerbare Energien für den Betrieb seiner E-Scooter und E-Bikes eingesetzt hat. Auch die Lagerhäuser und Büros von Lime in Österreich werden zu 100 % mit erneuerbaren Energien betrieben. Wer mit Lime fährt, fährt mit erneuerbarer Energie.

Lime will dabei helfen, Städte menschenfreundlicher zu gestalten, indem es zuverlässige und nachhaltige Transportmöglichkeiten anbietet. Als weltweit führendes Unternehmen im Bereich Mikromobilität arbeitet Lime mit Städten zusammen, um Elektrofahrräder, E-Scooter und andere Verkehrsmittel für städtische Strecken unter 10 Kilometern bereitzustellen. Lime wurde als "Time100 Most Influential Company" ausgezeichnet und hat als Weltmarktführer bereits mehr als 300 Millionen Fahrten in über 200 Städten auf fünf Kontinenten durchgeführt. Auf diese Weise fördert Lime nachhaltige Alternativen zum Autobesitz. Weitere Informationen unter <https://www.li.me/de-at/>.

Über den BSVWNB

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Wien, Niederösterreich und Burgenland (kurz BSVWNB) ist die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für blinde und sehbehinderte Menschen und deren Angehörige. Er versteht sich als die regionale Interessenvertretung für 55.000 blinde und sehbehinderte Menschen in Wien, Niederösterreich und Burgenland. Gegründet 1947 ist er heute eine der größten Selbsthilfeorganisationen Österreichs. Der Verband arbeitet überparteilich und überkonfessionell. Weitere Informationen unter www.blindenverband-wnb.at.